

Bericht des Verwaltungsrates der Thüringer Aufbaubank über das Geschäftsjahr 2022

Der Verwaltungsrat hat den Vorstand im Geschäftsjahr 2022 regelmäßig überwacht und war in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Thüringer Aufbaubank eingebunden.

Der Verwaltungsrat hat sich regelmäßig über die Lage und Entwicklung der Thüringer Aufbaubank unterrichten lassen. Der Vorstand hat den Verwaltungsrat in seinen Sitzungen über unternehmensrelevante Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung und der Risikolage sowie über wesentliche Geschäftsvorgänge und Vorhaben der Thüringer Aufbaubank informiert.

Der Verwaltungsratsvorsitzende wurde auch zwischen den Verwaltungsratssitzungen vom Vorstand über wesentliche Geschäftsvorfälle und anstehende Entscheidungen informiert und stand in ständiger Verbindung mit dem Vorstand.

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wurden schriftliche Quartalsberichte zur aktuellen Lage der Thüringer Aufbaubank übermittelt.

Im Geschäftsjahr 2022 fanden zwei reguläre Sitzungen und sechs schriftliche Beschlussverfahren statt. Der Verwaltungsratsvorsitzende hat eine Eilentscheidung getroffen, über deren Gründe und die Art der Erledigung der Verwaltungsrat unverzüglich informiert wurde. Darüber hinaus hat der Kreditausschuss des Verwaltungsrats einmal getagt und es wurden drei schriftliche Beschlussverfahren des Kreditausschusses durchgeführt.

Etwaige offenzulegende Interessenkonflikte einzelner Verwaltungsratsmitglieder bei Beschlussfassungen lagen im Geschäftsjahr 2022 nicht vor.

Der Verwaltungsrat hat sich im Rahmen der jährlichen Effizienzprüfung einer Überprüfung der Qualität und Effizienz seines Handelns unterzogen. Hierbei hat er zunächst festgestellt, dass die Struktur, Größe und Zusammensetzung sowie auch die Leistung des Organs angemessen war. Im Rahmen der Evaluierung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen des Verwaltungsrats ist er weiterhin zu dem Ergebnis gelangt, dass die fortlaufende Eignung des Organs und jedes einzelnen Verwaltungsratsmitglieds gegeben ist. Insgesamt zeigte sich im Vergleich zu Vorjahren, dass die Einschätzung des Verwaltungsrats etwas positiver ausgefallen ist.

Der Verwaltungsrat hat sich ferner anhand der regelmäßigen vierteljährlichen Berichterstattung des Vorstands sowie zusätzlicher von ihm gewünschter Berichte vergewissert, dass die Bank den durch Gesetz und Satzung vorgegebenen Unternehmenszweck erfüllt.

Gegenstand der Beschlussfassung des Verwaltungsrats waren u. a. die Befassung mit dem Jahresabschluss 2021 samt dem Vorschlag zu dessen Feststellung, der Ergebnisverwendung und der Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2021, die Kenntnisnahme des Jahresberichts 2021 der Revision, die Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2023, die Befassung mit der mittelfristigen Finanzplanung 2024 bis 2027 sowie der Kapitalplanung 2023 bis 2027, die Kenntnisnahme der Geschäfts-, Risiko-, IT- sowie Personal- und Vergütungsstrategie für das Jahr 2023, die Festlegung der Limite im Jahr 2023 für die Aufnahme von Refinanzierungsdarlehen sowie für die Wertpapieranlage, die Festlegung der bankinternen Bankenlimite bis Ende 2023, die Kenntnisnahme des Nachhaltigkeitsleitfadens und der Maßnahmen gegen Cyberkriminalität.

Ein Schwerpunkt in beiden Verwaltungsratssitzungen war zudem die Berichterstattung des Vorstands über den Fortschritt des Projekts P 9314. Mit Hilfe dieses Vorhabens sollen die im Rahmen einer § 44 KWG-Prüfung seitens der Aufsichtsbehörden festgestellten Schwachpunkte bei der IT-Infrastruktur und bei dem IT-Betrieb beseitigt werden. Der Verwaltungsrat wird vierteljährlich über den weiteren Fortgang des Projekts unterrichtet.

Einen weiteren Schwerpunkt in der Herbst-Sitzung bildete die Ergebnispräsentation der Unternehmensberatung zeb mit Vorschlägen zur strategischen Weiterentwicklung des Geschäftsmodells der TAB und zur Stärkung ihres Eigenkapitals.

Im Rahmen der schriftlichen Umlaufverfahren hat sich der Verwaltungsrat mit der Billigung der beabsichtigten Zuschlagserteilung bei der Beschaffung von IT-Ausstattung sowie der EU-weiten Ausschreibung zur Erneuerung von Microsoft-Lizenzen, der Erbringung von Nichtprüfungsleistungen des Abschlussprüfers, der Zustimmung zu Personalangelegenheiten sowie schließlich mit der Vermögensübertragung der GFAW auf den Freistaat Thüringen befasst.

Die von der Anteilseignerversammlung zum Abschlussprüfer gewählte KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, hat den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss der Thüringer Aufbaubank zum 31.12.2022 einschließlich des Lageberichts geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss, der Lagebericht sowie der Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns haben allen Mitgliedern des Verwaltungsrates vorgelegen. Der Verwaltungsrat hat sich mit den Prüfberichten befasst und von den Prüfungsergebnissen Kenntnis genommen. Die Beratung fand unter Teilnahme von Vertretern der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft statt. Diese haben über die Durchführung der Abschlussprüfung und die wesentlichen Prüfungsergebnisse berichtet und standen für ergänzende Auskünfte und Fragen zur Verfügung.

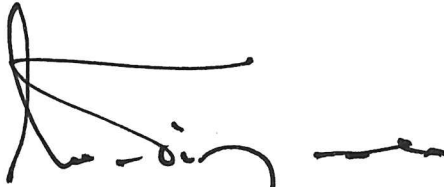
Der Verwaltungsrat stimmt den Prüfungsergebnissen des Abschlussprüfers zu. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung hat der Verwaltungsrat keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss und Konzernabschluss zum 31.12.2022 sowie gegen den Lagebericht. Er billigt die vorgenannten Abschlüsse. Der Verwaltungsrat empfiehlt der Anteilseignerversammlung, den Jahresabschluss festzustellen, den Lagebericht sowie den Konzernabschluss zu billigen und der vom Vorstand vorgeschlagenen Verwendung des Bilanzgewinns zuzustimmen.

Der Verwaltungsrat empfiehlt der Anteilseignerversammlung die Entlastung des Vorstands und des Verwaltungsrates.

Der Verwaltungsrat dankt dem Vorstand, dem Personalrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Thüringer Aufbaubank für ihre im Geschäftsjahr 2022 geleistete Arbeit, die zur positiven Entwicklung der Thüringer Aufbaubank beigetragen hat.

Erfurt, 25. Mai 2023

Der Verwaltungsrat

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'W' followed by 'Tiefensee' and a horizontal line.

Minister Wolfgang Tiefensee
Vorsitzender des Verwaltungsrates